

Jahresbericht

Ausgabe 2018

18

Inhalt

- 2** Bericht des Präsidenten
- 4** Organisationsstruktur SPBH
- 5** Vorstand
- 6** Bericht des Geschäftsführers
- 7** Holzbau Vital
- 8** Holzbau Plus
- 9** Kontrollstatistiken
- 12** Lohnauswertungen
- 13** GAV Bescheinigung via ISAB
- 14** Finanzen

Bericht des Präsidenten 2018



Am 01. Januar 2018 trat der neue, allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Holzbaubranche in Kraft. Er hat seine Gültigkeit für die nächsten 3 Jahre bis zum 31. Dezember 2020. Die Aufgabe der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH) besteht darin, die im GAV Holzbau beschriebenen Aufgaben und Ziele umzusetzen.

Vorstandstätigkeit

Im Zweijahres-Turnus hat das Präsidium Anfang Jahr von der Arbeitnehmerseite zu den Arbeitgebern gewechselt. Da ich als Präsident des Vorstandes bereits das zweite Mal antreten durfte, war mir die Arbeitsweise der SPBH bestens bekannt. Mir war aber auch bewusst, dass laufend neue Herausforderungen auf den Vorstand zukommen werden.

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte an insgesamt 10 Sitzungen. Die Hauptaufgabe des Vorstandes besteht in der einheitlichen Umsetzung des GAV in unserem räumlichen Geltungsbereich. Neben der Kontrolltätigkeit von Schweizer- und Entsendedbetrieben sind Auslegungsfragen, Vertragsunterstellungen und Behandlung von Rekursen wichtige Themenfelder. Außerdem gibt es immer wieder neue Aufgaben und Problemstellungen wie Weisungen aus dem SECO, Zusammenarbeit mit den regionalen Kontrollvereinen, die neue Plattform ISAB (Informationssystem Allianz Bau) etc., die von aussen auf die SPBH zukommen und somit den Vorstand als Entscheidungsgremium fordern.

Die statutarischen Geschäfte der Delegiertenversammlung (DV) sind an zwei Sitzungen beschlossen worden.

Personelles

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat anlässlich der Juni DV folgende Veränderungen erfahren: Der Arbeitnehmervertreter der Syna, Daniel Arm, wird durch den bereits mehrere Jahre im Vorstand tätigen und wieder zurückgekehrten Ernst Züllie interimistisch vertreten.

Thomas Bornhauser, der seit Gründung der SPBH die Arbeitgeberseite vertrat, hat seinen Sitz an Astrid Späti übergeben.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 172'584.09 ab und somit deutlich besser als budgetiert.

Das Eigenkapital und die Rückstellungen sind in den Anfangsjahren der SPBH sehr stark gewachsen, da auf der Ausgabenseite Projekte wie der Bildungsfond, Holzbau Vital Infrastrukturprojekte usw. noch nicht kostenrelevant waren. Der Vorstand hat entschieden, mit einem Finanzplan die Entwicklung zu planen und finanzielle Ziele zu definieren. In den letzten Jahren hat man aus diesem Grund bewusst Defizite in den Jahresrechnungen angestrebt. Ziel ist langfris-

Impressum

- Herausgeber** Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau SPBH
Redaktion Lukas Lewicki & Stefan Strausak
Gestaltung fkp identity AG, Geroldswil/Zürich
Druck Sonderegger Publish AG, Weinfelden

tig, mit einer Mittelreserve von rund 6 Mio. SFR und einer ausgeglichenen Jahresrechnung den Betrieb der SPBH sicherzustellen. Die Stellschrauben in der Jahresrechnung sind definiert und in einer jeweils jährlichen Standortbestimmung wird der Finanzplan auf die kommenden Entwicklungen angepasst.

Pendenzenabbau

Die über die Jahre aufgestauten Pendenzen im Kontrollwesen konnten im vergangenen Jahr auf eine vernünftige Grösse abgebaut werden. Dies betrifft neben den Lohnbuchkontrollen für Schweizer Betriebe auch die Kontrollverfahren im Endsendebereich mit ausländischen Firmen. Es kann in Zukunft davon ausgegangen werden, dass die Kontrollverfahren – je nach Komplexität des Falles – in einem angemessenen Zeitraum abgewickelt werden können. Es freut mich sehr, dass diese mehrjährige Pendenz endlich erledigt werden konnte.

Nachdem der erste Kontrollumgang für Lohnbuchkontrollen beinahe abgeschlossen ist, konnten bereits erste Zweitkontrollen erfolgreich durchgeführt werden.

Dankeschön

Obwohl die Interessen der Sozialpartner in den Vertragsverhandlungen nicht immer einfach auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden können, ist die Vollzugsarbeit innerhalb der SPBH sehr konstruktiv und partnerschaftlich. Ich danke meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen vielmals für die wirklich gute Zusammenarbeit.

Die Mitarbeitenden der SPBH leisten wertvolle und qualifizierte Arbeit für die Holzbaubranche. Für ihren täglichen Einsatz verdienen sie den Dank unserer gesamten Branche.

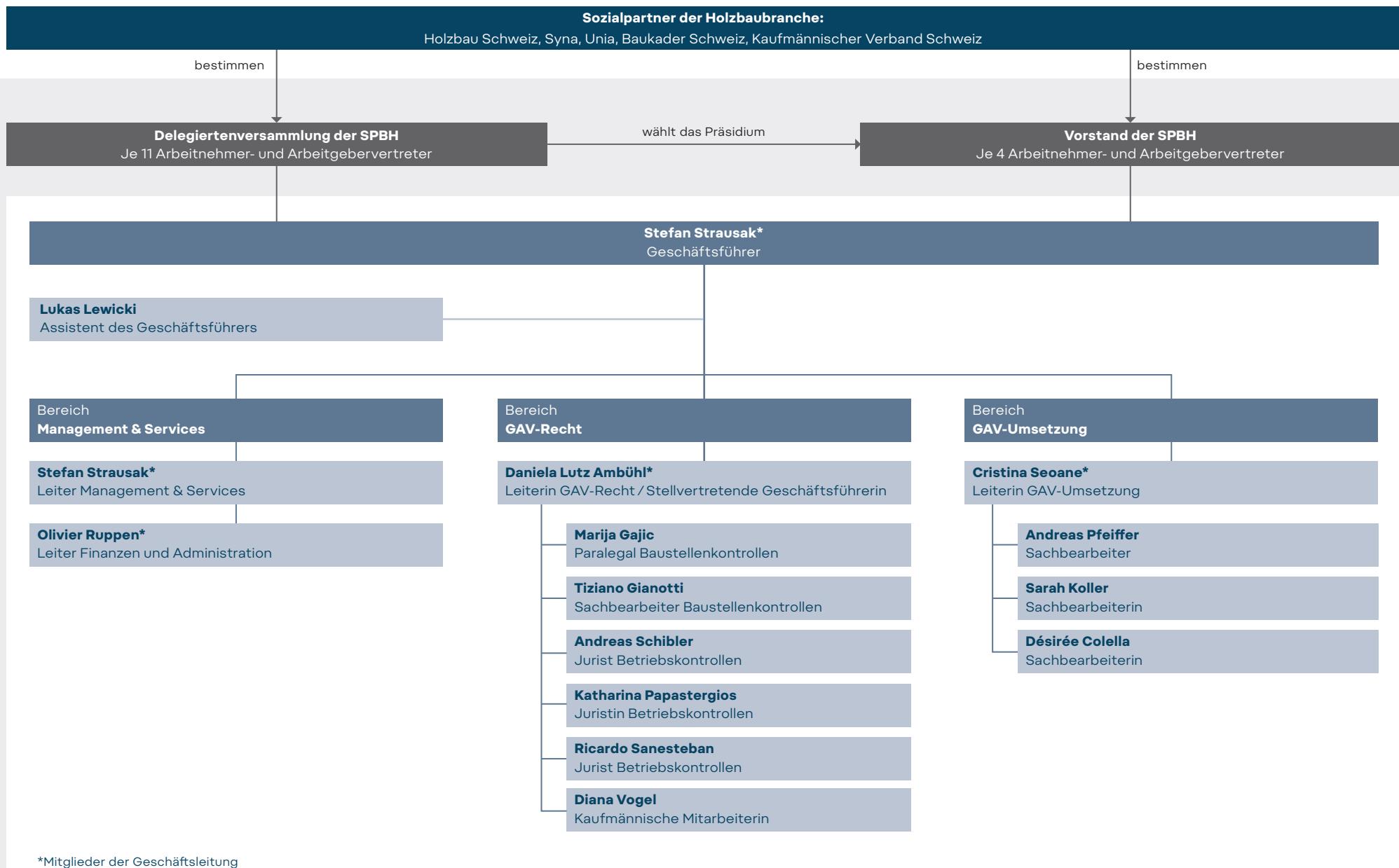
Schlussendlich danke ich allen Delegierten und der Holzbaubranche für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Beat Haupt
Präsident SPBH



Organigramm Verein Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau

Personalbestand Ende 2018



*Mitglieder der Geschäftsleitung

Vorstand SPBH

Zusammensetzung per Ende 2018



Stefan Müller Wil
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Der GAV Holzbau regelt nicht nur minimale Anstellungsbedingungen, sondern trägt auch zu einer partnerschaftlichen Unternehmungsführung und Gleichbehandlung innerhalb der Branche bei.»



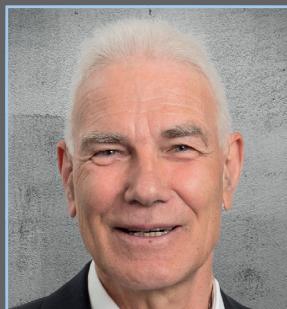
Bianca Neubauer Zürich
Vorstandsmitglied SPBH
Mitglied Ausschuss SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Die Tendenz aus den Betriebskontrollen entwickelt sich erfreulich, die Verfahrensdauer konnte verkürzt, offene Pendenden verringert werden.»



Kaspar Bütikofer Zürich
Vize-Präsident SPBH
Mitglied Ausschuss SPBH
Vertritt die Unia
«Der GAV ist die Visitenkarte des Holzbau: Gute Lohn- und Anstellungsbedingungen sind das Rückgrat einer fortschrittlichen Branchenentwicklung.»



Ernst Züll Olten
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt die Syna
«Mit einem konsequenten GAV Vollzug erreichen wir faire Lohn- und Arbeitsbedingungen.»



Markus Roesli Olten
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Baukader Schweiz
«Wir verstehen uns als Brückenbauer und zuverlässiger Sozialpartner.»



Lorenz Gerber Bern
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt den Kaufmännischen Verband Schweiz
«Ich setze mich für einen fairen und korrekten Vollzug unseres GAV zum Wohl aller Angestellten ein.»



Beat Haupt Ruswil
Präsident SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Gelebte Sozialpartnerschaft ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Arbeitnehmende und Arbeitgeber.»



Astrid Späti Bellach
Vorstandsmitglied SPBH
Vertritt Holzbau Schweiz
«Es gilt Sorge zu tragen, zu einem Regelwerk, welches uns schweizweit auszeichnet; als moderner und attraktiver Arbeitgeber.»

Bericht des Geschäftsführers



Gesuche	Genehmigt	Abgelehnt	Sonstiges*	Total	Quote
Minderleistung	53	2	4	59	90%
Gleitstundenäufnung	47		2	49	96%
Berggebietslösung	5		1	6	83%
Leistungsschwache Lehrabgänger		1		1	0%

Meldungen und Prüfungen	Genehmigt	Abgelehnt	Sonstiges*	Total	Quote
Jahresarbeitszeitkalender	163	11		174	94%
Schichtarbeit	24		1	25	96%
GAV Bescheinigungen**				370	
Unterstellungsabklärungen				67	

Quelle: CRM SPBH, Auswertung nach im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossenen Gesuchen.

* Die Kategorie «Sonstiges» beinhaltet z.B. zurückgezogene oder nur zur Kenntnis genommene Gesuche.

** Schätzung

Personal der Geschäftsstelle

Aus personeller Sicht verlief das Jahr 2018 vergleichsweise ruhig. Insgesamt haben drei Mitarbeitende die SPBH verlassen, zwei Mitarbeitende sind zur SPBH gestossen, da eine Stelle im Bereich der Baustellenkontrollen nicht ersetzt worden ist. Die Geschäftsstelle der SPBH war übers Jahr gesehen mit 13.5 Vollzeitstellen besetzt.

Themenschwerpunkte Bereich GAV Umsetzung

Das Geschäftsjahr 2018 war im Bereich der GAV Umsetzung geprägt durch die Einführung der Umsetzungsplattform GAV Holzbau. Die Behebung der Kinderkrankheiten der Software sowie die vermehrte Leistung von Support aufgrund der Systemumstellung hat einiges an Ressourcen in Anspruch genommen. Daneben konnten die Gesuche fristgerecht bearbeitet werden: Mit ungefähr 750 bearbeiteten Gesuchen, Meldungen oder Prüfungen stieg hier der Arbeitsaufwand im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht an.

Themenschwerpunkte GAV Recht

Die forcierten Anstrengungen im Bereich des Pendenzenabbaus – sowohl bei Baustellenkontrollen im Entsendebereich als auch bei Betriebskontrollen von Schweizer Holzbaubetrieben – haben Früchte getragen: In beiden Bereichen konnte durch eine hohe Anzahl an Fallabschlüssen im Jahr 2018 die angestrebte Anzahl an Pendenzen erreicht werden. Zudem wurde die gewohnte Qualität und Geschwindigkeit bei der Beantwortung der Rechtsanfragen erreicht.

Schulungen und Anlässe

Die Schulungsangebote der SPBH wurden 2018 aufgrund der Einführung der Umsetzungsplattform und der Einführung des neuen GAV Holzbau wieder ausgeweitet. Entsprechend konnte 2018 eine deutlich höhere Anzahl an Teilnehmern registriert werden:

- Schulung Umsetzungsplattform: 246 Teilnehmer / 18 Kursdurchführungen
- Schulung GAV Holzbau: 287 Teilnehmer / 10 Kursdurchführungen
- Branchenevent Holzbau Plus: 83 Teilnehmer / 2 Anlässe

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle SPBH für den Einsatz im letzten Jahr bedanken. Sie beweisen tagtäglich von neuem, dass sie den hohen Qualitätsansprüchen der Sozialpartner und der Branche gerecht werden und dabei den Spagat zwischen Dienstleister und Kontrollorgan schaffen können.

Stefan Strausak
Geschäftsführer

Bericht Holzbau Vital



Unfälle verhindern und Berufskrankheiten vorbeugen, muss für jedes Unternehmen ein wichtiges Ziel sein. Denn nur mit gesunden und motivierten Mitarbeitern ist es möglich, die anspruchsvolle Arbeit im Holzbau wirtschaftlich zu bewältigen. Darum unterstützte Holzbau Vital die Branche mit Ausbildungs- und Präventionsangeboten sowie Lösungsansätzen zur Umsetzung der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz. Betriebe wurden auch direkt vor Ort oder am Telefon zu eigenen Projekten und auch dem eigenen Sicherheitssystem beraten und unterstützt.

Ausbildungsangebote

Mit dem Kursangebot für SIBE's stellte Holzbau Vital die Aus- und Weiterbildung zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz für die Holzbaubranche sicher. In den SIBE-Grundkursen wurde ein solides Basiswissen zur Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie in der Anwendung eines Sicherheitssystems vermittelt. In den SIBE-Weiterbildungskursen konnte die Weiterentwicklung eines eigenen Sicherheitssystems und Lösungen zur Umsetzung der Arbeitssicherheit in den Betrieben und auf Baustellen vermittelt werden. Im Jahr 2018 konnte Holzbau Vital 278 SIBE's aus- oder weiterbilden. Nebst dem Kursangebot für SIBE's hat Holzbau Vital auch Workshops zum Thema «Betriebliches Gesundheitsmanagement» angeboten und durchgeführt.

Leistungsauszahlungen aus dem GAV Bildungsfonds

Aus dem GAV Bildungsfonds unterstützt Holzbau Vital Kurse betreffend Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Generationenmanagement. Im Jahr 2018 konnte über 1 Mio. Franken ausbezahlt werden. Ca. $\frac{1}{4}$ davon wurde für Kurse von Berufsleuten ausbezahlt, knapp $\frac{3}{4}$ konnten für Lernende in überbetrieblichen Kursen ausbezahlt werden.

Informationen und Hilfsmittel

Leitfaden Umsetzung Bauarbeitenverordnung (BauAV) im Holzbau:

Der Leitfaden zur Umsetzung der BauAV zeigt Lösungen auf, wie Gesetze, Verordnungen und Richtlinien eingehalten werden können. In einer Arbeitsgruppe wurde der Leitfaden weiterentwickelt und mit dem Thema «Auf- und Ablad von Pritschen» ergänzt. Durch das Mitwirken des ASA-Pools, der SUVA, Kursleitern und SIBE's in der Arbeitsgruppe wird das nötige Fachwissen abgeholt und auf die täglichen Herausforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen eingegangen.

Plakataktionen und Broschüren:

Weitere Unterstützung bot Holzbau Vital mit Plakataktionen zu aktuellen Themen an. Auf den Plakaten werden zu einem Thema aus der Arbeitssicherheit die dazugehörigen Regeln und wichtige Punkte für Arbeitsanweisungen aufgeführt. Das aktuellste Plakat handelt vom Thema «Lasten Anschlagen». Die Broschüren werden zur ausführlicheren Beschreibung eines Themas genutzt. So wurde 2018 eine Broschüre zum Thema Arbeitsbelastung erarbeitet.

Informationsfluss:

Wichtige Informationen zur Arbeitssicherheit wurden laufend mittels Infobriefen, Artikeln in Fachzeitschriften oder auch in elektronischen Newslettern oder Infomails an die Mitglieder von Holzbau Vital verschickt.

Daniel Küng
Geschäftsstellenleiter Holzbau Vital



Sicher im Holzbau
Lasten anschlagen

Regeln für sicheres Anschlagen von Lasten

- Kranführer müssen ausgebildet und Anschläger instruiert sein
- Anschlagmittel sind vor jedem Einsatz auf Beschädigung zu kontrollieren
- Nur geeignete und geprüfte Lastaufnahmemittel einsetzen
- Neigungswinkel beachten, Traversen einsetzen, gleichmäßig anheben
- Sich nie unter schwappenden Lasten aufhalten

Mit Lasten sicher umgehen – grosse Gefahren abwehren

www.holzbau-vital.ch

holzbauvital

Holzbau Plus – gemeinsam erfolgreich

Das Qualitätslabel Holzbau Plus stellt den Menschen ins Zentrum. Es honoriert eine partnerschaftliche Unternehmenskultur und Personalführung auf Basis des Gesamtarbeitsvertrages Holzbau. Das Qualitätslabel schafft Anreiz für eine nachhaltige betriebliche Entwicklung. Patronatspartner sorgen für Wissenstransfer.

Fünf Holzbaubetriebe wurden im September 2018 neu mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet:

- **Baumann Holzbau Appenzell GmbH, Appenzell**
- **HUSNER AG Holzbau, Frick (AG)**
- **S. Müller Holzbau AG, Wil (SG)**
- **Ramseier Fassaden- und Holzbau AG, Bern**
- **Zaugg AG Rohrbach, Rohrbach (BE)**

Sie wiesen in ihrer ersten Qualifizierung (Zertifizierung) nach, die grundlegenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages Holzbau einzuhalten und darüber hinaus aktiv eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur umzusetzen. Die neuen Labelbetriebe dürfen Holzbau Plus für drei Jahre nutzen. Weitere Holzbaubetriebe durchliefen die zweite Qualifizierung (Rezertifizierung) erfolgreich, dürfen das Qualitätslabel für vier Jahre nutzen:

- **Haupt AG Ruswil, Ruswil (LU)**
- **Dubach Holzbau AG, Hüswil / Zell (LU)**
- **Zehnder Holz + Bau AG, Winterthur (ZH)**

Insgesamt tragen 43 Holzbaubetriebe das Label Holzbau Plus. Vom familiär geführten fünf Mann starken Betrieb bis zum hochtechnisierten Unternehmen mit über 100 Mitarbeitenden – bei allen steht das Credo «gemeinsam erfolgreich» im Zentrum.

Holzbau Plus fördert

Das Qualitätslabel garantiert die lückenlose Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages Holzbau. Labelbetriebe legten dar, dass sie die materiellen Mindestvorgaben (Löhne, Arbeitszeit etc.) konsequent einhalten oder übertreffen. Teil des systema-



tisch mehrstufigen Qualifizierungsverfahren ist ein Audit zu immateriellen Aspekten. In enger Begleitung und Unterstützung wiesen die qualifizierten Unternehmen nach, dass sie kulturbезogene Unternehmenswerte (innerbetriebliche Kommunikation, Personalführung etc.) im Alltag umsetzen.

Die Grundlage für längerfristigen Erfolg eines Holzbauunternehmens bilden gut ausgebildete, motivierte und zufriedene Mitarbeitende. Die Grösse spielt dabei keine Rolle. Das Qualitätslabel begleitet Betriebe im Erreichen ihrer kulturbbezogenen Unternehmenswerte. Holzbau Plus schafft Anreiz, den eigenen Betrieb partnerschaftlich weiter zu bringen.

Partnerschaft mit namhaften Institutionen

Seit Frühjahr 2018 bekennen sich vier öffentliche und private Institutionen mit ihrem Namen zu den Werten und Zielen von Holzbau Plus: die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz, die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz, die Schweizer Krankenversicherung Helsana und die Unfallversicherung Suva. Als Patronatspartner bringen sie Fachwissen und Expertise mit ein.

Networken mit dem Qualitätslabel

Zweimal pro Jahr trifft sich die Holzbau Plus-Gemeinschaft zum Austausch. Offen und ungezwungen werden Themen angesprochen, die gegenüber Konkurrenten normalerweise eher

tabuisiert werden. Labelbetriebe erhalten in der Gemeinschaft Inputs oder Unterstützung. Im Mai 2018 lag der Fokus auf dem Qualitätslabel selbst und wie qualifizierte Betriebe mit Holzbau Plus für sich nutzen und ihren Bekanntheitsgrad steigern können. Unternehmensleitung und Kadermitarbeitende befassen sich im November 2018 mit der Frage, was es heisst Kader zu sein und welche Erwartungshaltungen und Herausforderungen bestehen.

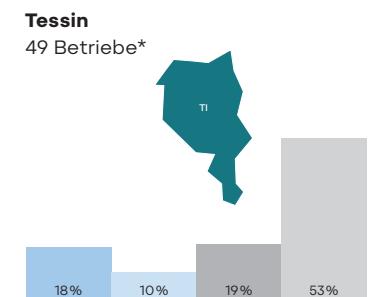
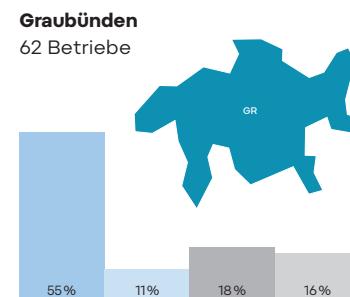
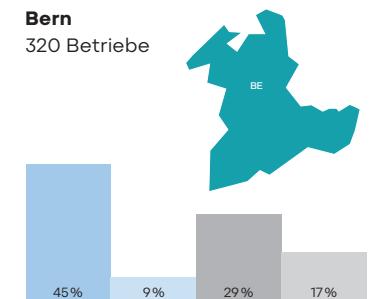
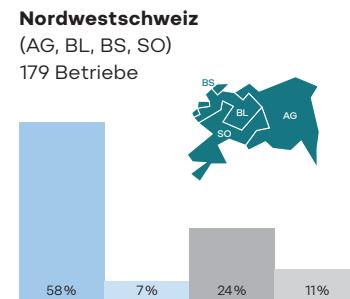
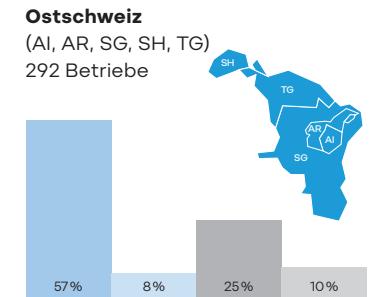
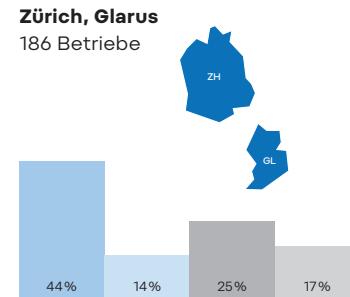
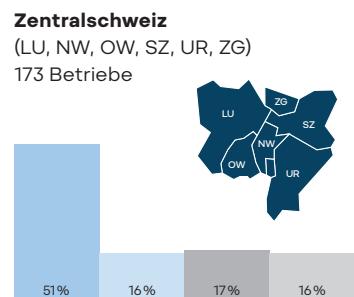
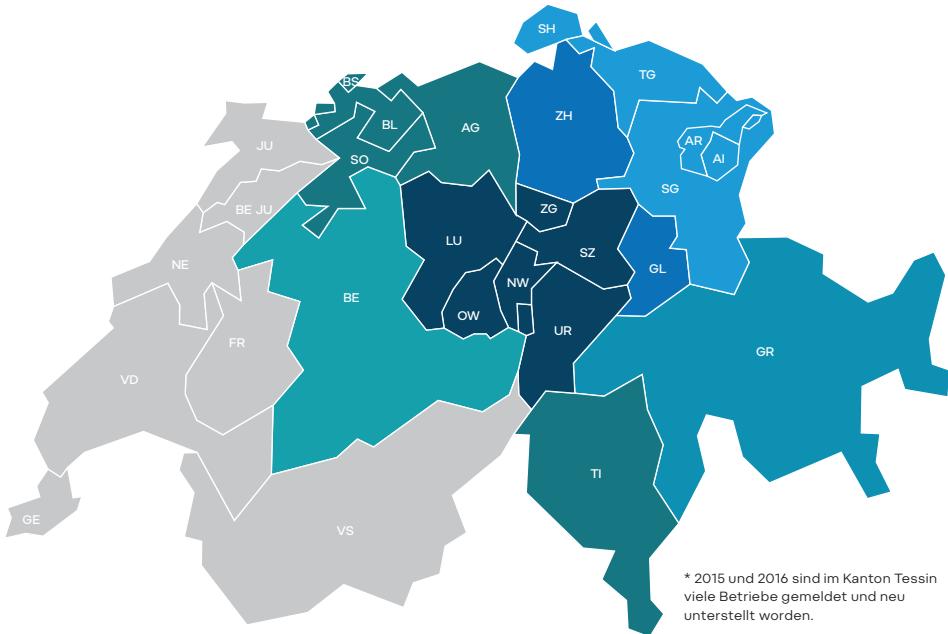
Ausblick 2019

Die SPBH befindet sich in finanzieller Hinsicht in einer Konsolidierungsphase. Massnahmen wurden definiert, deren Wirkungen sich im Budget 2019 entfalten. Holzbau Plus wird davon nicht ausgenommen. Es ist an der Zeit, beim im Jahr 2011 initiierten Label eine Standortbestimmung vorzunehmen und Holzbau Plus in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

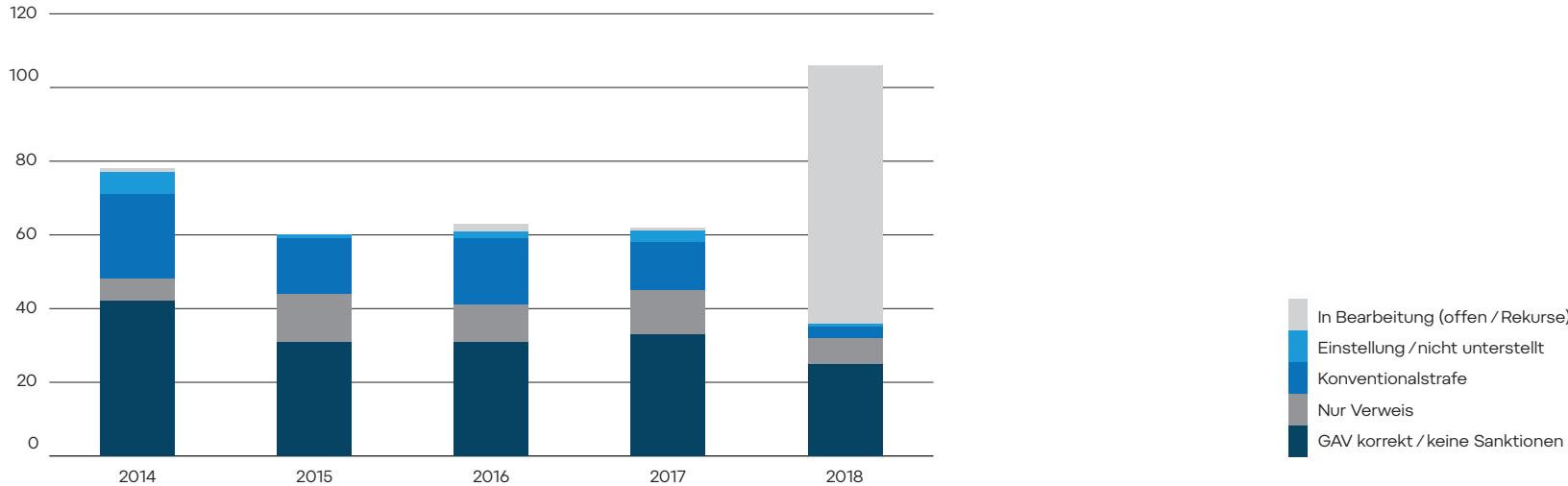
Ob kleiner, mittlerer oder grosser Betrieb; ausgezeichnete Unternehmen setzen mit dem Qualitätslabel Holzbau Plus ein Zeichen. Sie teilen zukunftsorientierte und partnerschaftliche Werte. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage holzbau-plus.ch.

Lukas Lewicki
Assistent des Geschäftsführers

Betriebskontrollen im Vertragsgebiet



Betriebskontrollen Statistik



Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeföhrten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2018

Erläuterungen: Der Pendenzvergleich ist möglich, wenn die per Jahresende pendenten Fälle mit dem jeweiligen Stand im Vorjahr verglichen werden. Dafür können die Jahresberichte SPBH der Vorjahre beigezogen werden.

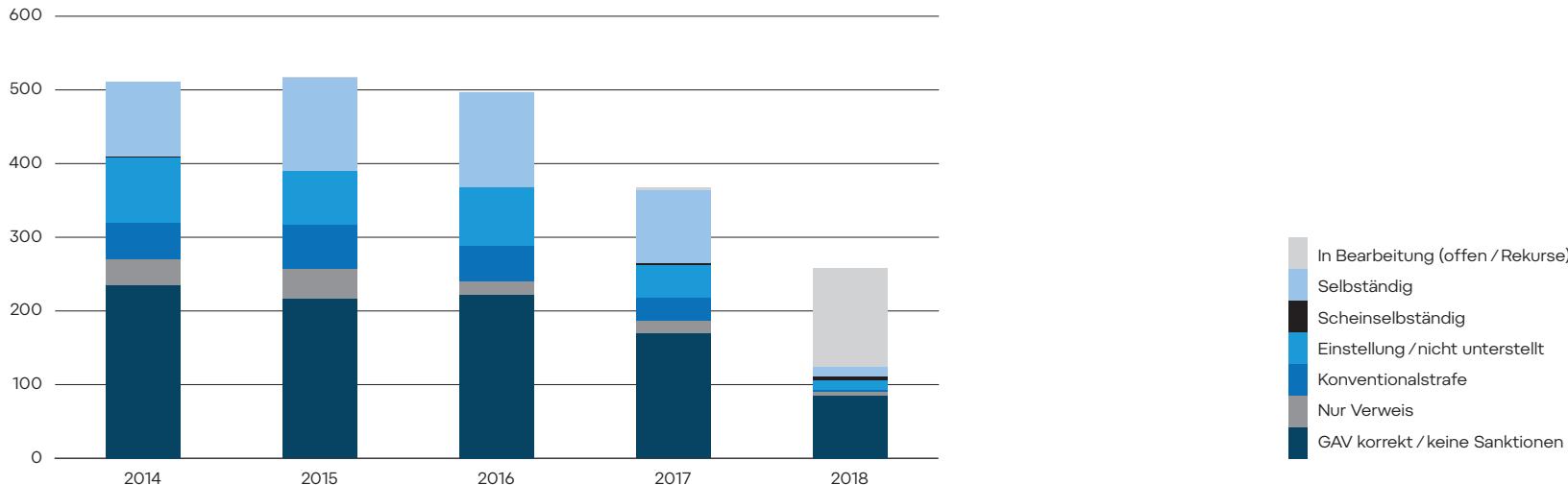
Die Geschäftsstelle der SPBH konnte 2018 die Pendenzmehrheitlich abbauen. Insbesondere reduzierten sich die Anzahl älterer pendenter Fälle stark, so dass davon nur noch eine Handvoll übrigblieb. Es handelt sich um Angelegenheiten, die gerichtlich geklärt werden müssen.

Die Anzahl an neuen Kontrollaufträgen konnte erhöht werden. Die Menge noch offener Fälle hat bereits Ende 2017 eine Marke erreicht, die eine höhere Anzahl neuer Kontrollen zulässt. Trotzdem sind die offenen Fälle gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben und liegen im Sollbereich. Wie bereits früher

festgestellt worden ist, halten die Betriebe den GAV vermehrt ein und die Kontrollen können somit schneller abgeschlossen werden.

Bei einem Teil der neu beauftragten Kontrollen handelt es sich um Zweitkontrollen. Es wurden vor allem Zweitkontrollen bei Betrieben beschlossen, deren Erstkontrolle bereits länger zurückliegt. Einige dieser Zweitkontrollen konnten bereits wieder abgeschlossen werden. Erfreulich ist in dieser Hinsicht, dass sich das Kontrollergebnis bei der Mehrheit der zum zweiten Mal kontrollierten Betriebe gegenüber der Erstkontrolle erheblich verbessert hat.

Baustellenkontrollen Statistik



Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeföhrten Baustellenkontrollen bei Holzbau-Entsendebetrieben und Selbstständigerwerbenden seit November 2007, Stand Dezember 2018.
Erläuterungen: Der Pendenzenvergleich ist möglich, wenn die per Jahresende pendenten Fälle mit dem jeweiligen Stand im Vorjahr verglichen werden. Dafür können die Jahresberichte SPBH der Vorjahre beigezogen werden.

Die Anzahl der von regionalen, branchenübergreifend tätigen Kontrollvereinen im Auftrag der SPBH durchgeföhrten Kontrollen von Entsendebetrieben und Selbstständigerwerbenden, welche im Geltungsbereich des GAV Holzbau Dienstleistungen in der Schweiz durchgeföhrt haben, lag 2018 bei rund 300 Kontrollen. Dies bedeutet eine weitere Reduktion von ca. 50 Kontrollen im Vergleich zum Vorjahr. Gründe dafür waren ein starker Rückgang an Meldungen und die Vorgaben des SECO (risikobasierte Kontrollen). Damit wurde das Ziel von 500 Baustellenkontrollen verfehlt. Die SPBH versucht zusammen mit den Kontrollvereinen, Massnahmen zu entwickeln, um das anvisierte Ziel wieder erreichen zu können.

Auch im Jahr 2018 wurde der Fokus auf den Pendenzenabbau gesetzt. Trotz personellem Wechsel im Sommer konnte dieser durch den grossen Einsatz der Mitarbeitenden mit fast 500 abgeschlossenen Kontrollen praktisch vollendet werden. Die vereinzelten alten Fälle befinden sich ebenso entweder im Abschluss- oder Rekursverfahren und können demnächst abgeschlossen werden. Somit ist die SPBH auch im Bereich Entsendewesen à jour.

Der Statistik über den Verfahrensstand der Baustellenkontrollen ist zu entnehmen, dass rund die Hälfte der kontrollierten Betriebe die massgeblichen Bestimmungen des GAV ganz oder weitgehend einhält. Die Betriebe, welche die Bestimmungen nicht einhalten, zahlen die Lohnminderzahlung in drei Viertel der Fälle nach, ebenso viele begleichen die von der SPBH auferlegten Konventionalstrafen und Kontrollkosten. Beziiglich der unbeglichenen Rechnungen wird mit einem Inkasso-Unternehmen mit Partnern im Ausland gearbeitet.

Lohnstatistik 2017

Die Lohnstatistik basiert auf den Deklarationen, welche die dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe der SPBH für das Geschäftsjahr 2017 eingereicht haben. Ausgewertet wurden die Angaben von insgesamt rund 15'500 Mitarbeitern aus 1'271 Betrieben. Die SUVA-Lohnsumme betrug im Durchschnitt 540'000 Franken pro Betrieb und 44'245 Franken pro Mitarbeiter. Durchschnittlich wurden 12.2 Mitarbeitende pro Betrieb beschäftigt.

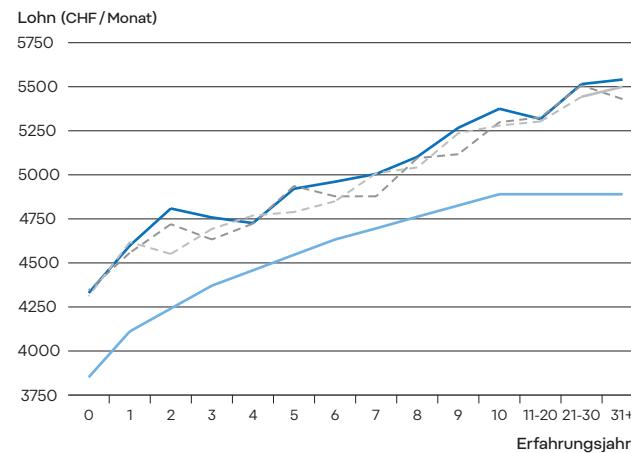
Im Basisbereich wurden 2'923 Lernende (EBA und EFZ), 6'367 Zimmerleute EFZ, 1'781 Holzbau-Arbeiter und 329 Holzbearbeiter EBA gezählt. Der durchschnittliche Marktlohn betrug beim Zimmermann EFZ 5'315 Franken, 4'817 Franken beim Holzbau-Arbeiter und 4'610 Franken beim Holzbearbeiter EBA. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der durchschnittliche Marktlohn beim Zimmermann EFZ um 31 Franken, beim Holzbau-Arbeiter um 6 Franken und beim Holzbearbeiter EBA um 235 Franken an.

Im Kaderbereich wurden 1'764 Holzbau-Vorarbeiter mit und ohne Fortbildung, 645 Holzbau-Poliere mit und ohne Fortbildung und 423 Techniker HF Holzbau gemeldet. Die Marktlöhne im Kaderbereich sind mehrheitlich gestiegen. Einzig die Funktionsstufe Holzbau-Polier ohne Fortbildung wies einen um 21 Franken tieferen Durchschnittslohn auf.

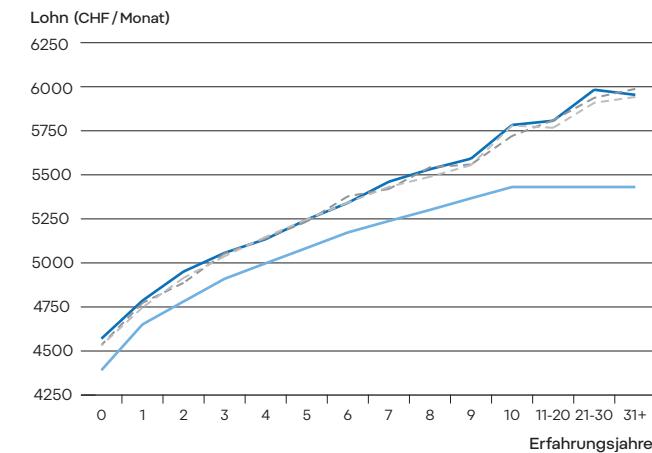
Die Grafiken zeigen exemplarisch vier ausgewählte Kategorien zu Lohnentwicklungen der letzten drei Jahre. Für weitere Erläuterungen kontaktieren Sie uns unter ld@spbh.ch.

— Marktlohn 2017 - - - Marktlohn 2016
— Mindestlohn - - - Marktlohn 2015

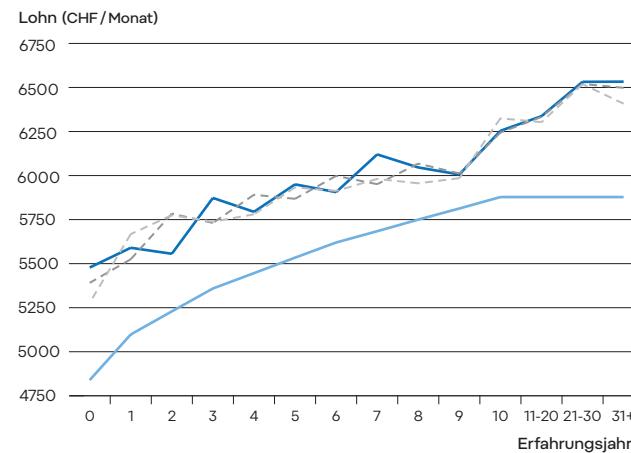
Lohnentwicklung Holzbau-Arbeiter 2015 - 2017



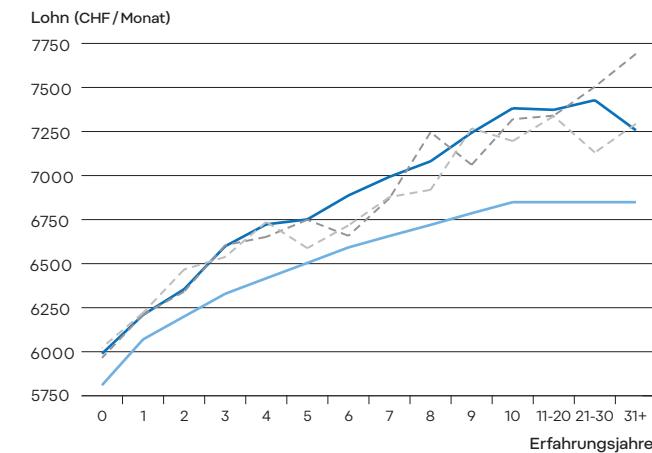
Lohnentwicklung Zimmermann EFZ 2015 - 2017



Lohnentwicklung Holzbau-Vorarbeiter ohne FB 2015 - 2017



Lohnentwicklung Holzbau-Polier mit FB 2015 - 2017



GAV Bescheinigung via ISAB

Ausgangslage

Seit der Einführung der Flankierenden Massnahmen (FlaM) zur Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der EU im Jahr 2004 hat sich das Vollzugssystem mit den Kontrollen der Lohn- und Arbeitsbedingungen in Branchen mit GAV stetig professionalisiert. 2013 wurden die FlaM um die sogenannte «Solidarhaftung für Erstunternehmer» ergänzt, welche zum Ziel hatte, Lohnmissbräuche bei den Subunternehmerketten zu verhindern. In diesem Zusammenhang wurde auch diskutiert, wie denn Erstunternehmer sicher gehen können, dass die von ihnen beauftragten Subunternehmer allfällige geltende GAV Bestimmungen einhalten. Zu diesem Zeitpunkt kannten bereits viele Paritätische Kommissionen aus den Baubrachen irgendeine Form von GAV-Bescheinigung. Diese waren aber sehr unterschiedlich ausgestaltet: Vom lapidaren Einzeler bis zum sehr präzisen Nachweis des kontrollierten Sachverhaltes war alles vorhanden. Für die Empfänger dieser Bescheinigungen, z.B. Submissionsbehörden oder verantwortungsbewusste GU, waren diese schwierig zu deuten. Eine Vereinheitlichung der GAV-Bescheinigung über alle Branchen im Bauwesen wurde daher angestrebt. Anfänglich bestanden unterschiedliche Lösungskonzepte der verschiedenen Sozialpartner, letztlich konnte man sich ab 2017 aber auf das Projekt ISAB einigen.

Was ist ISAB?

ISAB (Informationssystem Allianz Bau) ist ein gemeinsames Projekt fast aller Arbeitgeberverbände und Arbeitnehmerorganisationen aus dem Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Es ist als Verein mit paritätischen Strukturen und Mitgliedschäften organisiert. Finanziert wird ISAB hauptsächlich über die Paritätischen Kommissionen der angeschlossenen Verbände wie z.B. der SPBH. ISAB ist als datengestützte Plattform konzipiert (isab-siac.ch), auf die grundsätzlich jedermann Zugriff hat. Je nach Rolle und Zugriffsrechten sind mehr oder weniger Informationen ersichtlich. Auf der Plattform kann nur

nach spezifischen Firmen gesucht werden. Suchanfragen liefern maximal zehn Resultate, daher können keine Versandlisten generiert werden. Folgende Dienstleistungen bietet ISAB hauptsächlich an:

- Unternehmensdatenbank

Alle angeschlossenen Paritätischen Kommissionen liefern generelle Adressinformationen ihrer unterstellten Betriebe ein. Diese Informationen werden standardmäßig mit dem UID-Register abgeglichen und stetig aktualisiert. So ist für jedermann ersichtlich, ob eine Firma aus dem Baugewerbe der jeweiligen Paritätischen Kommission bekannt ist und falls ja, welchem oder welchen GAV sie unterstellt ist. Informationen auf dieser Ebene sind öffentlich zugänglich.

- GAV-Bescheinigungen

Mitglieder von Paritätischen Kommissionen oder ausgewiesene Vertreter von Bauherren (Vergabestellen, GU, TU, private Bauherren) können mit einem personalisierten Login auch auf die GAV-Bescheinigungen der unterstellten Firmen zugreifen. Diese werden jederzeit vom System auf der Basis der aktuellsten Information bereitgestellt und haben den Charakter eines Registerauszuges. Für die Bescheinigung werden Kontrollergebnisse der letzten fünf Jahre, fällige Zahlungen und im Falle von Holzbaufirmen auch die letzte Lohndeclaration berücksichtigt. Der Betrieb hat die Möglichkeit, die Anzeige der GAV-Bescheinigung für Bauherren unterdrücken zu lassen.

- ISAB-Card

Optional steht den registrierten Unternehmen gegen eine Gebühr auch offen, nach dem Erfassen der eigenen Mitarbeitenden auf der Plattform für diese sogenannte «ISAB-Cards» zu beantragen. Diese Karten im Kreditkartenformat erleichtern Kontrollen auf Baustellen und weisen den Mitarbeitenden klar einem Unternehmen zu.

Da auf der ISAB-Plattform sehr viele Daten vorhanden sind, geniesst der Datenschutz höchste Priorität. In einem umfangreichen Regelwerk wird dieser zwischen allen beteiligten Institutionen bzw. Firmen mit ISAB geregelt.

Planung Umsetzung ISAB in der SPBH 2018

Die geplante Einführung der ISAB-Plattform hatte für die SPBH im Jahr 2018 Auswirkungen. Das Projekt wurde seitens der Sozialpartner mit grossem Zeitdruck vorangetrieben, ohne dass Detailfragen bereits geklärt waren. Die SPBH konnte sich in diversen Austauschgremien einbringen, um die Anliegen der Holzbaubranche mit einfließen zu lassen. So wurde während des letzten Jahres parallel und intensiv an den Vorgaben von ISAB per se, an den Definitionen der neuen GAV-Bescheinigung im Vorstand und der Planung der daraus folgenden IT-Anpassungen gearbeitet. Dies benötigte einiges an Koordination.

Die SPBH hatte den Vorteil, dass sie mit ihrer CRM-Software bereits über eine sehr strukturierte Datenbank mit fast allen für die neue Form der GAV-Bescheinigung relevanten Angaben verfügte. Nichtsdestotrotz sind vor der Einführung von ISAB im Holzbau im Sommer 2019 noch gewisse Anpassungen und Erweiterungen an der Datenbank vorzunehmen, um den spezifischen Anforderungen von ISAB zu genügen. Bevor ISAB auch im Holzbau eingeführt wird, werden alle unterstellten Betriebe informiert.

Bilanz und Betriebsrechnung 2018

Aktiven		in CHF
Flüssige Mittel	9'630'781.94	
Forderungen aus Lieferung & Leistung	250'542.35	
Übrige Forderungen / Käutionen	40'368.54	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	139'245.32	
Total Umlaufvermögen	10'060'938.15	
Büroeinrichtungen und EDV	517'754.60	
Total Anlagevermögen	517'754.60	
Total Aktiven	10'578'692.75	
Passiven		in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	2'219'344.21	
Übrige Verbindlichkeiten	-	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	253'182.90	
Bildungsfonds	2'085'954.95	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	4'558'482.06	
Strukturrückstellungen	1'351'830.00	
Rückstellung Beiträge organisierte Arbeitnehmer	728'967.51	
Total langfristige Verbindlichkeiten	2'080'797.51	
Vortrag aus Vorjahr	3'766'829.09	
Jahresergebnis	172'584.09	
Total Organisationskapital	3'939'413.18	
Total Passiven	10'578'692.75	

Ertrag		in CHF
Beiträge Vollzug & Bildung *		5'462'690.30
Übrige Erträge		637'912.60
Total Erträge Vollzug		6'100'602.90
Aufwand		in CHF
Beiträge an Sozialpartner GAV Holzbau	-	-945'000.00
Fremdleistungen für Projekte	-	-1'677'678.19
Betriebs- und Baustellenkontrollen	-	-329'564.16
Sonstige Aufwände	-	-731'525.60
Total Aufwände Vollzug		-3'683'767.95
Bruttoergebnis 1		2'416'834.95
Personalaufwand	-	-1'674'102.25
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-	-534'197.74
Total Verwaltungsaufwand		-2'208'299.99
Betriebsergebnis 2		208'534.96
Finanzerfolg	-	-684.60
Abschreibungen	-	-318'401.92
Ausserordentlicher Ertrag	-	292'635.65
Steuern	-	-9'500.00
Jahresergebnis 2018		172'584.09

* Vollzugskostenbeiträge von unterstellten Schweizer Holzbaubetrieben, Entsandten, Personalverleih, abzgl. Rückerstattungen an Organisierte Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018

Aktiven

Die flüssigen Mittel (TCHF 9'631 zu TCHF 9'476 im Vorjahr) blieben fast unverändert. Die Investitionen im Bereich immaterielle Werte oder Software des Vorjahrs wurden dieser Rechnung entsprechend der Laufzeit abgeschrieben.

Die Guthaben sind weiterhin sicher bei verschiedenen Banken (gleiche Institute wie im Vorjahr) als Kontokorrent angelegt und unterliegen keinen Negativzinsen.

Passiven

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnten (TCHF 253 zu TCHF 573 im Vorjahr) nochmals deutlich gesenkt werden.

Die Bilanzsumme der SPBH blieb annähernd unverändert. Die SPBH hat weiterhin das Ziel, diese in den nächsten Jahren noch etwas zu reduzieren. Da bei der Höhe des Bildungsfonds und den Strukturrückstellungen kein Anpassungsbedarf bestand, blieben diese unverändert.

Ertrag

Die Erträge setzen sich hauptsächlich aus Vollzugs- und Bildungsbeiträgen von Schweizer Holzbaufirmen, Personalverleiichern und Entsendefirmen und zu einem kleineren Teil aus Kontrollerträgen in- und ausländischer Firmen zusammen.

Das starke Lohnsummenwachstum der letzten Jahre in der Branche fällt 2018 nicht mehr ganz so gross aus. Zudem konnte die SPBH aufgrund des Rückgangs an Entsendungen deutlich weniger FlaM-Baustellenkontrollen in Rechnung stellen als im Vorjahr. Trotzdem sind die Nettovollzugsgerüte von TCHF 6'000 im Vorjahr auf TCHF 6'100 gestiegen.

Aufwand

Die Aufwände im Bereich Vollzug und Bildung sind deutlich tiefer als budgetiert und auch wesentlich tiefer als im Vorjahr

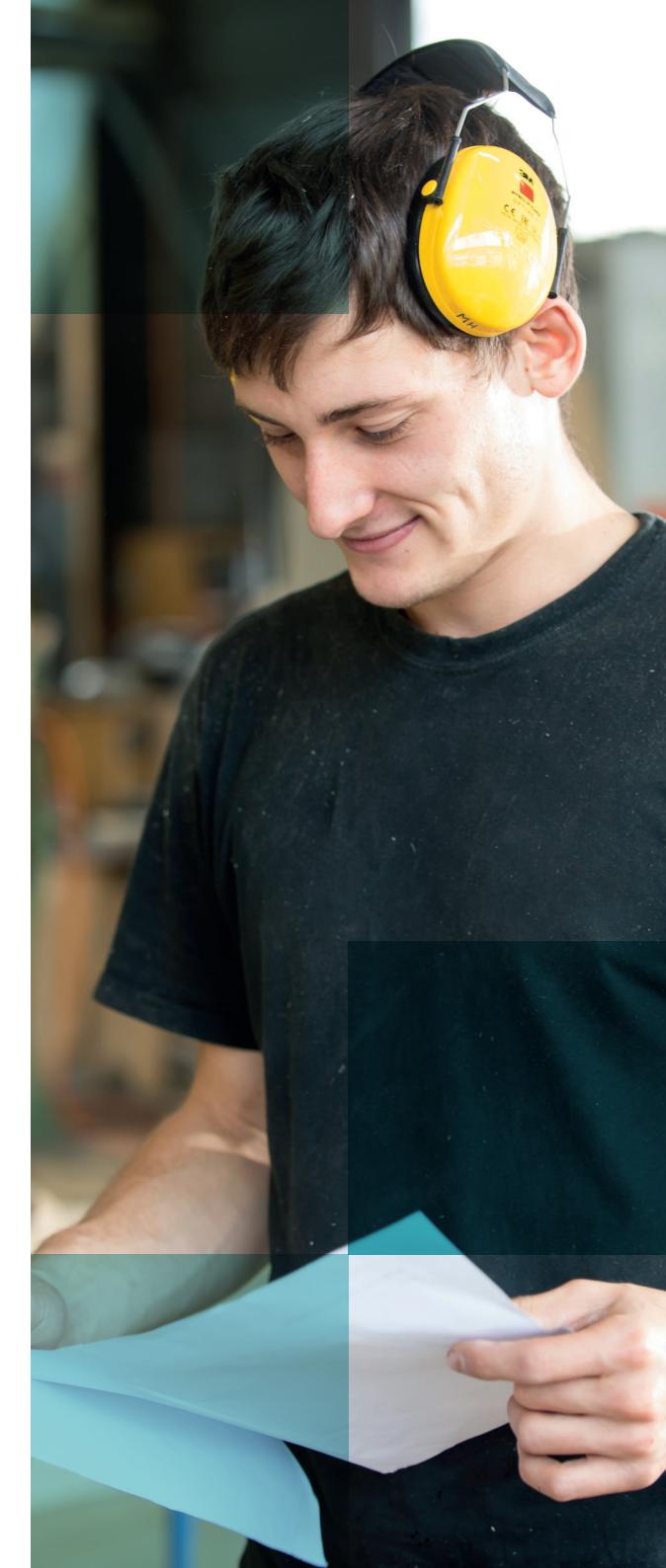
ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr ist beim Bildungsfonds ein Rückgang um TCHF 440 (keine Sonderaktion, weniger Ausgaben), bei Holzbau Vital um TCHF 250 (Reduktion Verwaltungskosten) und beim GAV Label 1. Säule um TCHF 150 (Reduktion Kampagne) festzustellen.

Die Personalkosten sind im Vergleich mit dem Vorjahr um TCHF 18 auf TCHF 1'674 gesunken. Somit liegen diese auch 2018 deutlich unter Budget (TCHF 1'813). Der Personalbestand hat von 15 auf 14 Mitarbeiter abgenommen; da eine Stelle im Entsendebereich aufgrund des Abbaus an Pendenzen nicht mehr erneuert worden ist.

Zusammenfassung

Obwohl ein Verlust von knapp TCHF 590 budgetiert worden ist, resultiert im Geschäftsjahr 2018 ein Gewinn von gut TCHF 172. Es wäre fahrlässig aufgrund dieses positiven Resultates die angestrebten Sparbemühungen zu beenden, da einige der beeinflussenden Effekte 2018 eher kurzfristiger oder ausserordentlicher Natur waren. Die SPBH weist weiterhin ein strukturelles Defizit auf – auch wenn sich dies nicht übermäßig gezeigt hat. Der kontrollierte Abbau an Reserven bei gleichzeitiger Drosselung des strukturellen Defizits bleibt in finanzieller Hinsicht weiterhin die Hauptaufgabe in den nächsten Jahren. Es ist aber beruhigend zu sehen, dass die ersten eingeleiteten Sparmassnahmen bereits Wirkung erzielen.

Insbesondere die Ausgaben im Bereich des Bildungsfonds bleiben schwer zu schätzen und werden auch in den kommenden Jahren eine gewisse Schwankungsbreite aufweisen. Zudem scheint sich der schon in den letzten beiden Jahren beobachtete Rückgang des Lohnsummenwachstums der Schweizer Holzbaufirmen weiter zu akzentuieren. Die Erkenntnisse des Jahresabschlusses werden in die rollende Finanzplanung der SPBH einfließen und helfen, die künftige Ausrichtung und die Schwerpunkte der SPBH zu bestimmen.



**Schweizerische Paritätische
Berufskommission Holzbau SPBH**
Schaffhauserstrasse 315
8050 Zürich
Tel. 044 360 37 70
www.gav-holzbau.ch
info@spbh.ch

